

Umsetzung eRechnungspflicht

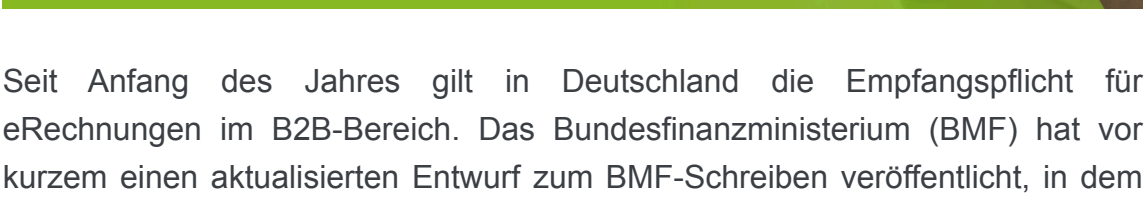
Herzlich willkommen zu unserem Newsletter YAMBS.Aktuell!

Als Sommerspecial haben wir diesmal eine Doppelausgabe vorbereitet, in der sich alles um das Thema eRechnung dreht. Wir stellen das aktualisierte Schreiben des BMF zur Umsetzung der eRechnungspflicht sowie die neue Marktstudie von Billentis vor. Außerdem zeigen wir, wie die ETA die Lösung YAMBS.Avise innerhalb eines Tages erfolgreich eingeführt hat. Die Highlights von der diesjährigen Peppol-Konferenz in Brüssel wollen wir Ihnen ebenfalls nicht vorenthalten. Zum Abschluss gibt's noch erste Urlaubsfotos aus dem YAMBS-Team. 🌴

In dieser Ausgabe erwarten Sie:

-  [Umsetzung eRechnungspflicht](#)
-  [Billentis-Studie: Großes Wachstum bei eRechnungen](#)
-  [ETA führt YAMBS.Avise in einem Tag ein](#)
-  [Highlights von der Peppol-Konferenz in Brüssel](#)
-  [YAMBS auf Erholungskurs](#)

Umsetzung eRechnungspflicht: Bundesfinanzministerium konkretisiert



Aktualisierung zur eRechnungspflicht

Seit Anfang des Jahres gilt in Deutschland die Empfangspflicht für eRechnungen im B2B-Bereich. Das Bundesfinanzministerium (BMF) hat vor kurzem einen aktualisierten Entwurf zum BMF-Schreiben veröffentlicht, in dem zentrale Regelungen konkretisiert wurden. Wir haben die wichtigsten Punkte für Sie zusammengefasst.

Der aktualisierte Entwurf zum BMF-Schreiben, der am 25. Juni 2025 veröffentlicht wurde, soll Unternehmen mehr Klarheit geben, wie sie die gesetzlichen Vorgaben in die Praxis umsetzen müssen. Unsere Zusammenfassung:

Präzisierung zur Ausstellungspflicht: Das BMF stellt klar, dass die Pflicht zur Ausstellung elektronischer Rechnungen auch für Kleinunternehmer, Land- und Forstwirte oder Unternehmer mit ausschließlich steuerfreien Umsätzen gilt.

Empfang von eRechnungen: Für den Empfang elektronischer Rechnungen sind keine gesonderten E-Mail-Postfächer notwendig. Im Schreiben wird explizit darauf hingewiesen, dass inländische Unternehmen die technischen Voraussetzungen zum Empfang von eRechnungen schaffen müssen. Für Empfänger, die technisch nicht in der Lage sind, eRechnungen zu empfangen, entfällt der Anspruch auf alternative Rechnungsformen.

Nutzung von Extensions: Im BMF-Schreiben wird außerdem die Nutzung von sogenannten Extensions beim elektronischen Rechnungsformat XRechnung erwähnt. Dieses ermöglicht die zusätzliche Berücksichtigung branchenspezifischer Anforderungen, ohne das Kern-Datenmodell für alle Anwender erweitern zu müssen. Die umsatzsteuerrechtlichen Pflichtangaben sind dabei im Kern-Datenmodell enthalten.

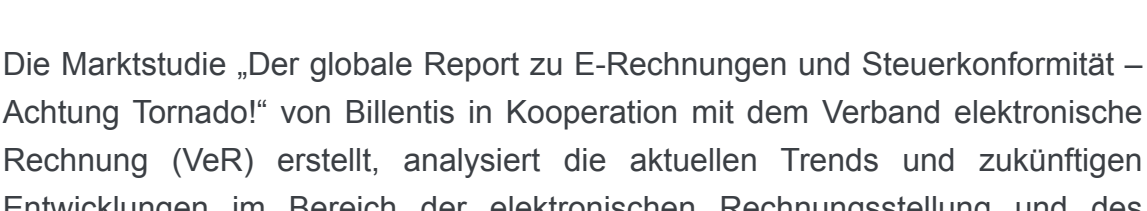
Anlagen: Eine neu aufgenommene Klarstellung betrifft die Regelung, wie ergänzende Informationen in Form von Anlagen gehandhabt werden müssen. Pflichtangaben müssen vollständig im strukturierten Datensatz enthalten sein und dürfen nicht durch Verweise auf eine Anlage ersetzt werden.

Hybride Formate, wie z.B. ZUGFeRD: Im Schreiben wird präzisiert, dass bei hybriden Formaten stets der strukturierte XML-Teil Vorrang vor der Bilddatei (PDF) hat.

Vorsteuerabzug bei Formatfehlern: Das BMF differenziert im aktualisierten Entwurf beim Thema Vorsteuerabzug. Sollte eine Rechnung aufgrund von Formatfehlern lediglich als „sonstige Rechnung“ eingestuft werden und nicht die Anforderungen einer ordnungsgemäßen elektronischen Rechnung erfüllen, berechtigt diese nicht zum Vorsteuerabzug. Es besteht aber die Möglichkeit, die Rechnung durch die nachträgliche Ausstellung einer korrekten eRechnung zu berichtigen. Im Rahmen der Übergangsregelungen gibt es eine Sonderregel: Eine Rechnung im falschen Format führt nicht automatisch zu einer Versagung des Vorsteuerabzugs, wenn der Rechnungsempfänger nachvollziehbar davon ausgehen konnte, dass der Aussteller zur Nutzung der Übergangsregelung berechtigt war.

Archivierungspflichten: Eine Speicherung und Archivierung der eRechnung außerhalb eines GoBD-konformen Systems ist zulässig, wenn die Unveränderbarkeit der Rechnungsdaten sichergestellt wird.

Billentis-Studie: Großes Wachstum bei eRechnungen



Die aktuelle Billentis-Studie sieht weiterhin ein großes Wachstum bei elektronischen Rechnungen. Getrieben ist dieser Anstieg durch technologische Fortschritte und regulatorische Anforderungen. Von weltweit 560 Milliarden verarbeiteten Rechnungen im Jahr 2024 wurden laut Studie rund 125 Milliarden elektronisch übermittelt. Die Studie offenbart auch, dass Deutschland beim Roll-Out der eRechnung weltweit auf dem vorletzten Platz steht.

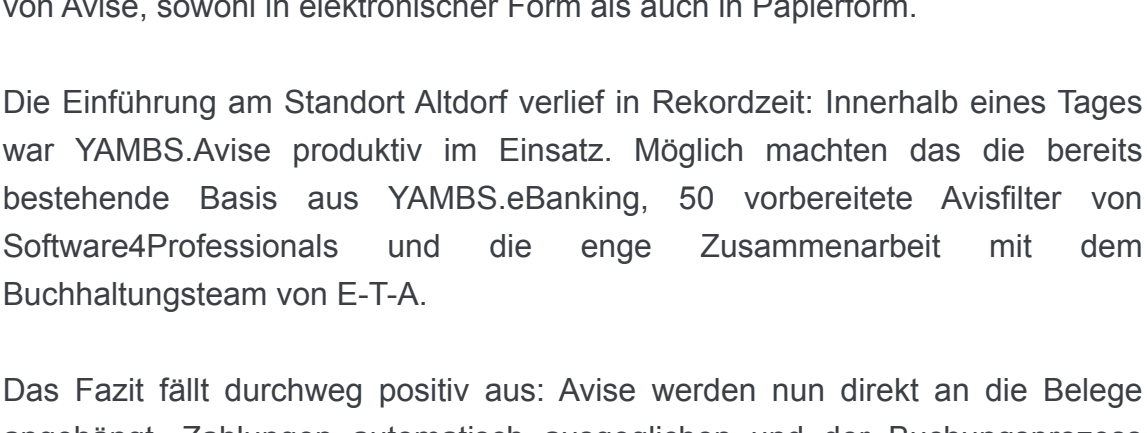
Die Marktstudie „Der globale Report zu E-Rechnungen und Steuerkonformität – Achtung Tornado!“ von Billentis in Kooperation mit dem Verband elektronische Rechnung (VeR) erstellt, analysiert die aktuellen Trends und zukünftigen Entwicklungen im Bereich der elektronischen Rechnungsstellung und des digitalen Handels.

Weltweit setzen Steuerbehörden zunehmend auf die elektronische Rechnungsstellung als strategisches Instrument zur Bekämpfung von Steuerhinterziehung. Viele Länder setzen dabei auf Modelle, die eine Echtzeit- oder nahezu Echtzeit-Verarbeitung und -Prüfung von Transaktionen sicherstellen.

Zudem etabliert sich der Studie zufolge der Integrierte Digitale Handel als ganzheitliche Strategie zur Automatisierung von Geschäfts- und Finanzprozessen. Neue Technologien wie Künstliche Intelligenz finden sich zunehmend auch in Systemen zur eRechnungsverarbeitung und bieten erhebliche Effizienzsteigerungen.

Die komplette Studie kann kostenlos unter www.billentis.com heruntergeladen werden.

ETA führt YAMBS.Avise in einem Tag ein



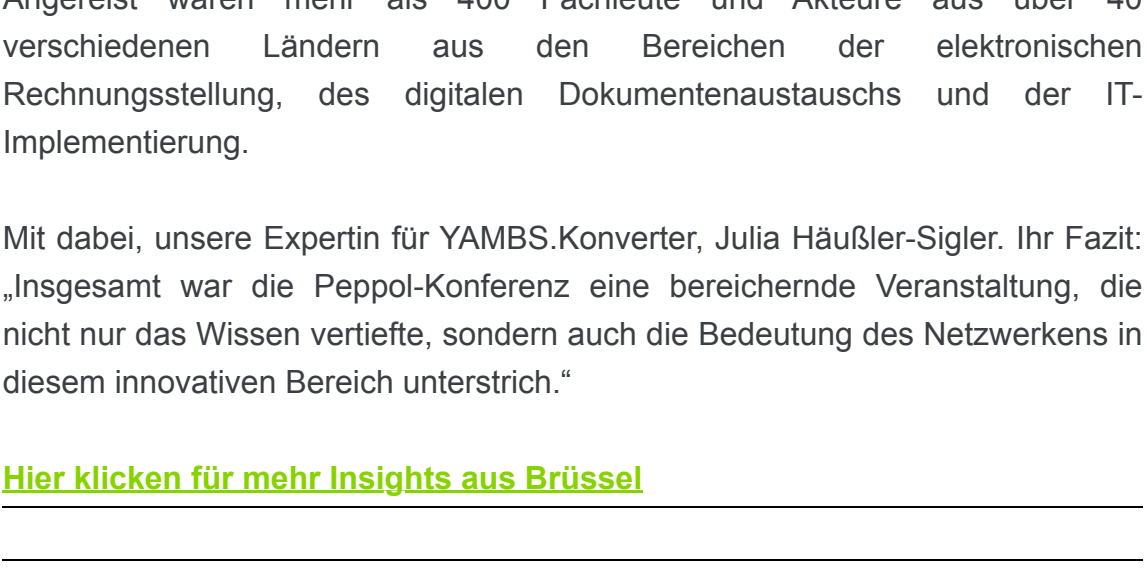
Am 15. Juli 2025 hat E-T-A Elektrotechnische Apparate GmbH nach dem erfolgreichen Einsatz von YAMBS.eBanking nun auch YAMBS.Avise in Betrieb genommen. Der Weltmarktführer für Geräteschutzschalter und Sicherungsautomaten profitiert damit von einer weitgehend automatisierten Verarbeitung von Avise, sowohl in elektronischer Form als auch in Papierform.

Die Einführung am Standort Altdorf verlief in Rekordzeit: Innerhalb eines Tages war YAMBS.Avise produktiv im Einsatz. Möglich machten das die bereits bestehende Basis aus YAMBS.eBanking, 50 vorbereitete Avisfilter von Software4Professionals und die enge Zusammenarbeit mit dem Buchhaltungsteam von E-T-A.

Das Fazit fällt durchweg positiv aus: Avise werden nun direkt an die Belege angehängt, Zahlungen automatisch ausgeglichen und der Buchungsprozess deutlich vereinfacht. Für die Buchhaltung ist YAMBS.Avise die perfekte Ergänzung zu YAMBS.eBanking und sorgt für eine große Arbeitserleichterung im Alltag.

[Mehr erfahren](#)

Highlights von der Peppol-Konferenz in Brüssel

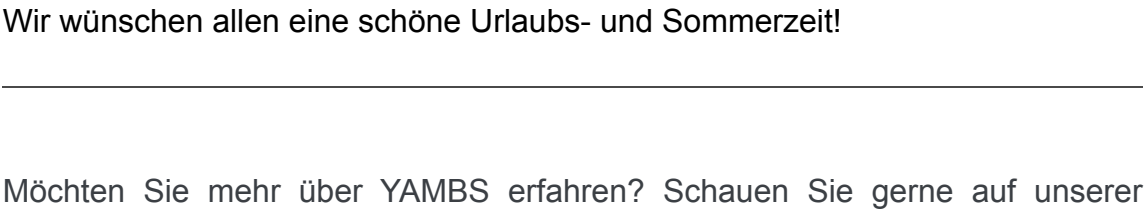


Vom 17. bis 18. Juni 2025 fand die zweite Peppol-Konferenz in Brüssel statt. Angereist waren mehr als 400 Fachleute und Akteure aus über 40 verschiedenen Ländern aus den Bereichen der elektronischen Rechnungsstellung, des digitalen Dokumentenaustauschs und der IT-Implementierung.

Mit dabei, unsere Expertin für YAMBS.Konverter, Julia Häußler-Sigler. Ihr Fazit: „Insgesamt war die Peppol-Konferenz eine bereichernde Veranstaltung, die nicht nur das Wissen vertiefte, sondern auch die Bedeutung des Netzwerkens in diesem innovativen Bereich unterstrich.“

[Hier klicken für mehr Insights aus Brüssel](#)

YAMBS auf Erholungskurs



Ein Teil der Kollegen ist schon wieder erholt vom Urlaub zurück, der Rest schaut jetzt wahrscheinlich sehnsüchtig auf die Urlaubsfotos und hakt die Kalendertage ab. Wer mag, kann gerne raten, wo unsere Urlaubsfotos aufgenommen wurden. Wir wünschen allen eine schöne Urlaubs- und Sommerzeit!

Möchten Sie mehr über YAMBS erfahren? Schauen Sie gerne auf unserer Website oder unseren Social Media Kanälen vorbei.

